

Lebenslauf von Frau Dr. med. Claudia M. Gnettner

Ausbildung

1985 – 1990	Studium der Mathematik, Chemie und Biologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1990 – 1995	Studium der Humanmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1994 - 1995	Praktisches Jahr im AKL Marien-Hospital Euskirchen
1995	Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufs (AiP)
1997	Approbation als Ärztin

Beruflicher Werdegang

02/1996-07/1997	Arzt im Praktikum in der 2. Chirurgischen Klinik der Kliniken St. Antonius Wuppertal (Schwerpunkt Endokrine Chirurgie), CA Dr. med. M. J. Garcia
08/1997-10/1997	Wissenschaftliche Studien unter der Leitung von Fr. PD. Dr. med. D. Decker an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
10/1997-12/1997	Weiterbildungsassistentin in der Abt. für Diagnostische Radiologie des Städtischen Klinikums Solingen, CA Prof. Dr. med. R. Lorenz
01/1998-01/1999	Weiterbildungsassistentin in der Koloproktologischen Klinik der Kliniken St. Antonius Wuppertal, CA Prof. Dr. med. P. Prohm
02/1999-08/2001	Weiterbildungsassistentin in der Chirurgischen Abteilung des Marien-Hospitals Euskirchen, CA Prof. Dr. med. H. Schwering
09/2001-01/2004	Fachärztin für Chirurgie in der Notaufnahme des Marien-Hospitals Euskirchen
02/2004-01/2007	Erziehungsurlaub; Tätigkeit als ärztliche Fahreignungsgutachterin u. a. bei der PIMA (Privates Institut für Mobile Arbeitsmedizin) GmbH und dem TÜV Rheinland (TÜV Kraftfahrt GmbH, Referat Verkehrsmedizin)
02/2007-12/2008	Fachärztin für Chirurgie in der Notaufnahme des Marien-Hospitals Euskirchen
01/2009-03/2013	Medizincontrollerin des Marien-Hospitals Euskirchen
04/2013-08/2018	Ärztliche Leitung der Abt. für Krankenhaushygiene der Marien-Hospital Euskirchen GmbH
Seit 09/2018	Leitende Ärztin der Abteilung Zentrale Notaufnahme

Wissenschaftlicher Werdegang

06/1997	Dissertation (magna cum laude) mit dem Thema: <i>„Konventionelle und laparoskopische Cholezystektomie – Ein Vergleich anhand immunregulativer Messgrößen“</i>
---------	--

Facharzt und Zusatzqualifikationen/ Weiterbildungen

1997	Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“
1997	Erlangung des Fachkundenachweises „Notfalldiagnostik“
2001	Fachärztin für Chirurgie
2001	Erlangung des Fachkundenachweises „Ösophago-Gastro-Duodenoskopie“
2008	Zusatzbezeichnung „Proktologie“
2014	Ärztammer-Zertifikat „Krankenhaushygiene“
2018	Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)

Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V. (DGINA)

Publikationen

C. M. Kohlstadt, J. Weber, P. Prohm; Die Stapler-Hämorrhoidektomie – Eine neue Alternative zu den konventionellen Methoden. Zentralbl Chir 124 (1999) 238-243